

Geologisch-naturkundlicher Wanderweg

Ein Gemeinschaftsprojekt der Külsheimer Winzer und der Ortsgruppe Külsheim des NABU Deutschland e.V.

Der Wanderweg beschreibt die Geologie der Landschaft von Külsheim. Die Gestalt der Landschaft um Külsheim und ihre Nutzung in Abhängigkeit von den Gesteinen wird erklärt. Natürliche und vom Menschen geschaffene Naturräume in dieser Landschaft werden vorgestellt. Zur Erklärung sind Schautafeln aufgestellt. Bäume und Sträucher sind namentlich gekennzeichnet.

Ein Begleitheft mit Erläuterungen zu den Schautafeln sowie den geologischen und naturkundlichen Besonderheiten entlang des Wanderwegs ist bei der Stadtverwaltung im Schloß, Kirchbergweg 7, oder direkt am Wanderweg bei Walter Dietz, Pappelallee 18 erhältlich. Gebühr € 2,50 zur Erhaltung des Wanderwegs. Am Beginn beim Moretbrunnen ist auch ein QR-Code zum Herunterladen auf das Smartphone angebracht.

Geologisch- naturkundlicher Wanderweg

Die Landschaft um Külsheim

Die Gemarkung Külsheim liegt innerhalb des Südwestdeutschen Schichtstufenlands im Grenzbereich zwischen dem geologisch zum Odenwald zählenden Buntsandsteingebiet und der dem Basalnd angehörenden Muschelkalkregion. Die Grenze zwischen Muschelkalk und Buntsandstein ist an der deutlichen Geländestufe im Süden Külsheims erkennbar. Sie wird von den meisten bewaldeten Höhenzügen gebildet. Hier taucht die Ostabdachung des Odenwalds unter die darüberliegende "Fränkische Muschelkalkplatte" (hier: Basalnd) ab. Entstanden sind die Gesteine Buntsandstein und Muschelkalk im Erdmittelalter (Trias) vor etwa 250 - 210 Mill. Jahren. Der Buntsandstein ist eine vorwiegend festländische Ablagerung, der Muschelkalk eine Meeresablagerung. Die noch später (Mittlerer u. Oberer Muschelkalk, Keuper u. Jura) hier entstandenen fast 1000 m mächtigen Ablagerungen wurden ab der Kreidezeit (Beginn vor 135 Mill. Jahren) durch Erosion abgetragen. Seitdem entstand die heutige Landschaft.

NW ← → SO

Der Wanderweg verläuft mit einer Gesamtlänge von 5,5 km nur auf Buntsandsteingebiet.

Buntsandstein

Meist rotbraun gefärbtes Gestein sehr unterschiedlichen Charakters, teils sehr hart und wasserundurchlässig (Röt Quarzit), teils tonig und wasserlassend (Röttone). Bei uns ca. 500 m mächtig. Hier Schichten des Oberen Buntsandstein anstehend:

Plattensandstein	ca. 40 m
Untere Röttone	ca. 20 m
Röt Quarzit	ca. 5 - 10 m
Obere Röttone	ca. 20 m

Der Wanderweg wurde 1997 vom Ortsverband für Wein, Obst, Garten und Landschaft e.V. (Külsheimer Winzer) und dem Naturschutzbund Ortsgruppe Külsheim errichtet.

Ein ausführender Führer zum Wanderweg ist bei der Stadtverwaltung erhältlich.

Geologisch-naturkundlicher Wanderweg und LT6

